

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2011/086

| | | |
|--|---------------|------|
| Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten | am 02.05.2011 | TOP: |
| Ortsrat Rethen | am 24.05.2011 | TOP: |
| Ortsrat Laatzen | am 26.05.2011 | TOP: |
| Ortsrat Ingeln-Oesselse | am 06.06.2011 | TOP: |
| Verwaltungsausschuss | am 09.06.2011 | TOP: |
| Stadtkindertagesstättenbeirat | am 17.05.2011 | TOP: |

Betreuungsangebot für Schulkinder ohne Hortplatz

Wie mit der Fortschreibung der Hortbedarfsplanung (D.-Nr. 024/2011) mitgeteilt wurde, hat ein erneuter Anstieg der Nachfrage nach Hortbetreuungsplätzen zu der Situation geführt, dass trotz insgesamt gesunkener Kinderzahl und der in 2010 erfolgten Erhöhung des Platzangebotes, ein Defizit besteht und nicht alle Kinder, für die zum 01.08.2011 ein Hortplatz beantragt wurde, aufgenommen werden können. Betroffen sind hiervon Viertklässler in Ingeln-Oesselse, Rethen, Grasdorf und Alt-Laatzen sowie zwei Drittklässler in Ingeln-Oesselse.

Bauliche Lösungen sind in den genannten Ortsteilen zum Kindergartenjahr 2011/2012 nicht umsetzbar. Um jedoch ab August 2011 dennoch eine Betreuung zu ermöglichen, wurden die betroffenen Eltern schriftlich nach ihrem Interesse an einer offenen Betreuung mit Mittagstisch befragt. Diese Betreuung kann in den städtischen Jugendtreffs Alt-Laatzen, Rethen und Ingeln-Oesselse stattfinden. Voraussetzung ist eine Vorverlegung der Öffnungszeiten auf ca. 13:00 Uhr. Die Betreuung würde durch hauptamtliches Personal erfolgen. Da es sich hierbei nicht um ein klassisches Hortangebot im Sinne des Niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes handelt, entfielen die Notwendigkeit der Schließung eines Betreuungsvertrages und für die Eltern die Zahlung eines Betreuungsentgeltes während der Schulwochen. Der Preis für das zu bezahlende Mittagessen würde sich am Essensentgelt in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Laatzen orientieren.

| Vorlage gefertigt von | SV Team | Mitzeichnung andere Teams | EStr | BGM |
|-----------------------|---------|---------------------------|------|-----|
| Diktatz.: 50 Stn/Wgg | | 20 | | |

Ferner wurde den Eltern für die Oster-, Sommer- und Herbstferien bei ausreichender Nachfrage die Möglichkeit der Einrichtung einer Ferienbetreuung, wie sie bereits seit mehreren Jahren in der „Quatschkiste“ existiert, angeboten. Die dortigen Betreuungszeiten sind bislang montags bis freitags von 8:00 - 14:00 Uhr. Eine Verlängerung ist in Abhängigkeit vom tatsächlichen Bedarf denkbar. Eine wochenweise Anmeldung ist möglich, das Teilnahmeentgelt beträgt z. Zt. 40 Euro pro Woche zzgl. 2,50 Euro täglich für die Teilnahme am Mittagessen.

Insgesamt wurden 32 Familien angeschrieben, von denen 25 grundsätzlich auf der Warteliste für einen Hortplatz verbleiben wollen, jedoch in 19 Fällen auch an dem Betreuungsangebot interessiert sind. Für die einzelnen Stadtteile ergibt sich folgende Situation:

| | Warteliste | Interesse an Betreuungsangebot | Interesse an Ferienbetreuung | Teilnahme Mittagessen |
|-----------------|------------|-----------------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| Alt-Laatzen | 6 | 4 | 5 | 5 |
| Grasdorf | 5 | 2 | 3 | 3 |
| Rethen | 7 | 6 | 9 | 9 |
| Ingeln-Oesselse | 7 | 7 | 7 | 7 |
| Gesamt | 25 | 19 | 24 | 24 |

Aufgrund des Ergebnisses der Abfrage beabsichtige ich während der Unterrichtswochen die Einrichtung des beschriebenen Betreuungsangebotes ab dem 01.08.2011 für das Kindergartenjahr 2011/2012 in den städtischen Jugendtreffs in Ingeln-Oesselse und Rethen. Sofern die Zahl der regelmäßigen Nutzerinnen und Nutzer an einem Standort weniger als fünf Kinder beträgt, behalte ich mir die Zusammenlegung mit dem anderen Standort vor. In diesem Fall wird die Möglichkeit des Einsatzes eines Fahrdienstes geprüft. In den Herbst-, Oster- und Sommerferien wird neben dem bestehenden Standort „Quatschkiste“ in Laatzten-Mitte ein weiterer Standort im Jugendtreff Ingeln-Oesselse eingerichtet.

Die Betreuung soll über bereits bei der Stadt beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgen. Die für die Stundenaufstockung erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt 50 zur Verfügung.

Über die weitere Entwicklung werde ich im Rahmen der nächsten Fortschreibung des Hortbedarfsplanes Anfang 2012 berichten.

In Vertretung

Arne Schneider